



Erste Messandacht

Nach der Ordnung, wie der Priester das Messopfer darbringt

Zum Eingang

Gesang

Es werden die Messgesänge genommen; doch können auch andere passende Lieder gesungen werden.

Vorb.: Wir machen die Meinung, alle heiligen Ablässe zu gewinnen, welche mit den Gebeten verbunden sind, die wir in gegenwärtiger Andachtsstunde und am heutigen Tage verrichten werden.

„Im Namen des + Vaters rc.“ **(50 T. Ablass)**

Ich will hintreten zum Altare Gottes.

Alle: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Vorb.: Unsere Hilfe + ist im Namen des Herrn,

Alle: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Vorb. Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen allezeit jungfräulichen Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem seligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen, daß ich gar sehr gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine größte Schuld: darum bitte ich die selige allezeit jungfräuliche Maria, den seligen Erzengel Michael, den seligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus und alle Heiligen, für mich zu beten bei dem Herrn, unserm Gott.

Hier folgt: **Litanei von der Liebesreue.**

Herr, erbarme dich meiner!
Christus, erbarme dich meiner!
Herr, erbarme Dich meiner!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich meiner!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich meiner!
Gott Heiliger Geist, erbarme Dich meiner!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich meiner!

Der du deine Allmacht und Güte durch Verschonen und langmütiges Nachsehen offenbarest,
erbarme dich meiner!
Der du die Bekehrung der Sünder so geduldig abwartest,
erbarme dich meiner!
Der du die Sünder zur Buße so liebeich einladest,
erbarme dich meiner!
Der du dich über die Bekehrung der Sünder so sehr erfreuest,
erbarme dich meiner!

Daß ich gesündigt habe, reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich so oft und schwer gesündigt habe, reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich mit Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe, reuet mich von Herzen, o Gott!

Daß ich so vorsätzlich und mutwillig gesündigt habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich durch unzählbare Nachlässigkeiten und Versäumnissen gesündigt habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich deine heiligen Gesetze so frech übertreten habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich deine Allmacht nicht gefürchtet habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich deine Liebe verachtet habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!

Daß ich deine Güte und Langmut mißbraucht habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich früher dem hochheiligen Messopfer so oft unandächtig beigewohnt habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich die heiligen Sakramente so lau empfangen habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich die Predigt und Christenlehre so oft vernachlässigt oder keinen Nutzen daraus gezogen
habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich die Wunden und Schmerzen deines göttlichen Sohnes erneuert habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!
Daß ich mich deiner gerechten Strafe in dieser und in der anderen Welt schuldig gemacht habe,
reuet mich von Herzen, o Gott!

Wegen alles dieses,
reuet es mich von Herzen, o Gott!

Aber noch weit mehr und vor allem wegen deiner selbst,
reuet es mich von Herzen, o Gott!
Weil ich dich beleidigt habe,
reuet es mich von Herzen, o Gott!
Weil ich dir mißfallen habe,
reuet es mich von Herzen, o Gott!
Weil ich dich nicht über Alles geliebt habe,
reuet es mich von Herzen, o Gott!

In Vereinigung mit jener heftigen Liebesreue, welche jemals alle heiligen Büsser gehabt haben,
reuet es mich von Herzen, o Gott!

In Vereinigung mit jenem äußersten Abscheu ob der allermindesten Sünde, welche die jungfräuliche Mutter Maria jederzeit getragen,
reuet es mich von Herzen, o Gott!

In Vereinigung mit jenen unbegreiflichen Schmerzen, welche dein göttlicher Sohn auf dem Ölberg wegen meiner und der ganzen Welt Sünden in seinem Herzen empfunden,
reuet es mich von Herzen, o Gott!

O du Lamm Gottes! das du hinweg nimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! das du hinweg nimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! das du hinweg nimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

Vater unser...

Vorb.: Allmächtiger und gütigster Gott, der du dem durstenden Volke in der Wüste einen Quell lebendigen Wassers aus dem Felsen hast entspringen lassen, wir bitten dich, laß doch aus unsern harten Herzen Tränen der Reue hervorfließen, auf daß wir unsere Sünden beweinen und von deiner Barmherzigkeit Verzeihung erlangen mögen. Erzeuge uns gnädig, o Herr, deine unaussprechliche Barmherzigkeit, damit du uns von allen unsern Sünden befreiest und von den Strafen, die wir für dieselben verdienen, errettet.

Alle: Amen.

Zum Kyrie.

Vorb.: Herr, erbarme dich unser.

Alle: Herr, erbarme dich unser.

Vorb.: Herr, erbarme dich unser.

Alle: Christe, erbarme dich unser.

Vorb.: Christe, erbarme dich unser.

Alle: Christe, erbarme dich unser.

Vorb.: Herr, erbarme dich unser.

Alle: Herr, erbarme dich unser.

Vorb.: Herr, erbarme dich unser.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an; wir verherrlichen dich, wir danken dir wegen deiner großen Herrlichkeit: Herr Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater! Herr Jesu Christe, eingeborner Sohn, Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen! der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Gesang zum Gloria.

Zu den Kollekten oder Sammelgebeten.

Vorb.: Lasset uns beten: Allmächtiger Vater, ewiger Gott! blicke gnädig herab auf deine arme verwaiste Gemeinde, welche hier vor dir versammelt ist. Wir haben deinen gerechten Zorn verdient, da wir früher in der Fülle aller Gnaden gegen dich so undankbar gewesen. „Wir haben gesündigt, wir haben Bosheit verübt, wir haben gottlos gehandelt und sind vom Herrn abgewichen.“ Aber nun kehren wir reuevoll zu dir zurück, und aus dem Abgrunde unsers Elendes rufen wir zu dem Abgrunde deiner Barmherzigkeit, daß du dich unser erbarmest. Vater! Deine Kinder bitten dich um Brot; wir bitten um das Brot der Seele, um deine Gnade !

Alle: Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

Vorb.: Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott!

Alle.: Erbarme dich unser.

Vorb.: Es trauert der Altar, leer ist der Tabernakel. Wir haben keinen Priester mehr, der das Versöhnungsoffer für uns darbringe; wir haben das hochheilige Sakrament nicht mehr in unserer Mitte. Ach Jesus, liebster Jesus, warum hast du uns verlassen? Vergib uns doch die Unbilden, welche wir dir in diesem Opfer und Sakramente ehemals zugefügt, kehre zurück zu deinen bußfertigen Kindern und wohne wieder bei uns! Da wir aber jetzt deine süße Gegenwart noch nicht genießen können, so segne uns wenigstens aus der Ferne von jenen Altären, auf welchen du heute dich opferst; denn du hast ja auch den Sohn des königlichen Hauptmannes aus der Ferne geheilt. Laß uns einige Brosamen von dem reichen Gnadentische zukommen, den du in der katholischen Kirche bereitet hast; denn „auch die Hündlein essen von den Brosamen, die von ihrer Herren Tische fallen“ (Matth. 15.), wir aber sind doch deine Kinder!

Alle: Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser!

Vorb.: Heiliger Gott rc. (wie oben.)

Vorb.: Verödet sind Beichtstuhl und Kanzel. Gott heiliger Geist, du Gnadenspender, Lehrer der Wahrheit, den wir so oftmals verachtet, dessen Gnaden wir so schmäählich veruntreut haben: neige dich doch wieder zu uns Flehenden und nimm hinweg von uns unsere Missetaten. Sei unser Tröster, sei unser Lehrer, unterweise uns in deinem heiligen Gesetze und gib uns Kraft, es zu erfüllen.

Alle: Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser!

Vorb. Heiliger Gott rc. (wie oben.)

Der Vorbeter spricht nun das Kirchengebet des Tages aus der Handpostille.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Gesang zur Anrufung des heiligen Geistes.

Vorb.: Rufen wir den Beistand des heiligen Geistes an für uns und für die heilige Kirche:

Vorb.:

„Komm, o heil'ger Geist,
Sende uns von oben
Deines Lichtes Strahl:

Alle:

Komm, der Armen Vater,
Komm, der Gaben Spender,
Komm, der Herzen Licht.

Vorb.:

Bester aller Tröster,
Süßer Gast der Seelen,
Labsal mild und süß:

Alle:

In der Arbeit Ruhe,
In der Hitze Kühlung,
In den Tränen Trost!

Vorb.:

Sel'ges Licht, erfülle
Du der gläub'gen Seelen
Tiefsten Herzensgrund:

Alle:

Ohne deine Gnade
Ist nichts in dem Menschen
Ist nichts ohne Schuld.

Vorb.:

Wasche, was da schmutzig,
Und was dürr, begieße,
Heile, was da wund:

Alle:

Und was starr ist, beuge,
Und was kalt, erwärme,
Leite, was verirrt.

Vorb.:

Allen, die da gläubig
hoffen, gib der Gaben
Heil'ge Siebenzahl:

Alle:

Tugend gib im Leben,
Heil gib uns im Tode
Und den ew'gen Lohn. Amen.“

Abläss von 100 Tagen jedesmal; † II. Ω.

Hierauf wird die Epistel des Tages vorgelesen. Darauf:

Vorb.: Andächtige Christen, stehet jetzt auf, bezeichnet euch mit dem Zeichen des hl. Kreuzes sprechend: „Im Namen des + Vaters und des + Sohnes und des heiligen + Geistes. Amen“ — und und vernehmet die Worte des sonntäglichen (festtäglichen) Evangeliums, welches aufgezeichnet hat der heil. Evangelist ... im Kapitel ... bis ... Vers.

Hierauf folgt die Lesung des Evangeliums nebst einer kurzen Auslegung aus der Postille.

Die Lesung dauere nicht über eine halbe Stunde. Ist dann die Auslegung in der Postille noch nicht zu Ende, so werde das Übrige nachher zu Hause im Kreise der Familie vorgelesen. Nach der Lesung kann gebetet werden ein Vater unser für den Heiligen Vater und die Anliegen der Kirche, ein zweites für Erlangung einer seligen Sterbestunde, ein drittes für die Abgestorbenen.

Zum Credo.

Gesang.

Glaube, Hoffnung, Liebe. (Ablässgebet.)

Vorb.: „O mein Gott und Herr! Ich glaube fest und bekenne, daß du ein einziger wahrer Gott bist in drei Personen: Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist; daß du bist der Erschaffer Himmels und der Erde, ein Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen; daß dein geliebter Sohn für uns Mensch geworden, und am Kreuze für uns gestorben; daß unsere Seelen unsterblich, und deine Gnade uns zur Seligkeit notwendig ist. Ich glaube, daß Jesus Christus im allerheiligsten Sakramente des Altars wahrhaft zugegen, und daß das hochheilige Messopfer das immerwährende Opfer des Neuen Bundes ist. Auch glaube ich, daß die allerseligste Jungfrau Maria ohne Erbsünde empfangen, und daß der römische Papst in Ausübung seines höchsten apostolischen Lehramtes durch einen besondern Beistand des heiligen Geistes unfehlbar ist.

Alle: Dieses und Alles, was die katholische Kirche uns zu glauben vorstellt, glaube ich fest darum, weil du, o Gott, solches geoffenbart hast, der du die ewige und unfehlbare Wahrheit bist. In diesem Glauben will ich leben und sterben. O Herr, vermehre meinen Glauben!

Vorb.: O mein Gott und Herr! Ich hoffe durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst meiner eigenen Mitwirkung die Verzeihung meiner Sünden und die ewige Seligkeit zu erlangen.

Alle: Dieses und Alles, was uns zum Heile notwendig ist, hoffe ich deshalb, weil du, o Gott, solches versprochen hast, der du unendlich mächtig, gütig und getreu bist. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. O Herr, stärke meine Hoffnung!

Vorb.: O mein Gott und Herr, ich liebe dich von ganzem Herzen und über alle Dinge. Ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, aus meinem ganzen Gemüte und aus allen meinen Kräften.

Alle: Darum liebe ich dich, o Gott, weil du mein bester Vater und größter Wohltäter und in dir selbst das höchste, liebenswürdigste Gut bist. Deinetwegen liebe ich auch meinen Nächsten, Freund oder Feind, wie mich selbst. In dieser Liebe will ich leben und sterben. O Herr, entzünde meine Liebe!“

Abläss von 7 Jahren und 7 Quadragenen

Zum Offertorium.

(Die Messdiener schellen.)

Aufopferung aller hl. Messen. (Ablässgebet.)

Vorb.: „Herr, allmächtiger Gott! siehe, ich werfe mich vor dir nieder, um deine göttliche Majestät im Namen aller Geschöpfe anzubeten und zu versöhnen. Wie aber sollte ich, selbst ein Armseliger, ein Sünder, dieses vermögen? Und doch, ich kann es, ich will es, denn ich weiß, daß es dein Wohlgefallen ist, der Vater der Barmherzigkeit genannt zu werden, und daß du aus Liebe zu uns deinen eingebornen Sohn hingegeben hast, der sich am Kreuze für uns geopfert hat, und unablässig auf unsern Altären das Opfer seiner Selbst für uns erneuert. Und darum, wiewohl ein Sünder, aber ein reuiger Sünder, wiewohl ein Armseliger, aber reich in Jesus Christus, stelle ich mich dir vor, um dir in Vereinigung mit der Liebesglut der Engel und der Heiligen und mit den Anmutungen des unbefleckten Herzens der allerseligsten Jungfrau im Namen aller Geschöpfe alle heiligen Messen aufzuopfern, die gegenwärtig gefeiert werden, zugleich mit allen Messen, die bereits gefeiert worden sind und bis zum Ende der Welt gefeiert werden sollen. Ich mache ferner die Meinung, diese Aufopferung in jedem Augenblicke dieses Tages und meines ganzen Lebens zu erneuern, um deiner unendlichen Majestät eine deiner würdige Ehre und Verherrlichung zu erweisen, um deinen Unwillen zu besänftigen und deiner Gerechtigkeit genugzutun für unsere vielen und großen Sünden, um dir einen deinen Wohltaten entsprechenden Dank zu erstatten, und um deine Erbarmungen anzurufen über mich und alle Sünder, über alle lebenden und abgestorbenen Gläubigen, über die ganze Kirche und vorzüglich über ihr sichtbares Oberhaupt, den heiligen Vater in Rom, und endlich auch über alle Unglücklichen, die in der Spaltung, in der Ketzerei und im Unglauben dahinleben, damit sie sich bekehren und damit auch sie gerettet werden. Amen.“

Abläss von 7 Jahren, wenn man zu Anfang des Tages vorstehende Opferung betet.

Alle: O Gott, wir empfehlen uns in alle hl. Messen auf der ganzen Erde. Mit dem Opfer Jesu vereinigt, opfern wir uns selbst dir auf.

Gesang zur Opferung.

Zur Präfation.

Vorb.: Erhebet eure Herzen!

Alle: Wir haben sie erhoben zu dem Herrn.

Vorb.: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gott.

Alle: Es ist würdig und gerecht.

Vorb.: Ja, es ist wahrhaft würdig und gerecht, billig und heilsam, daß wir allzeit und überall dir Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du mit deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste Ein Gott, Ein Herr bist, nicht in der Einzelheit Einer Person, sondern in der Dreifaltigkeit der Einen Wesenheit. Denn was wir durch deine Offenbarung von deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir ohne Unterscheidung von deinem Sohne, dasselbe vom heiligen Geiste; so daß bei dem Bekenntnisse der wahren und ewigen Gottheit, in den Personen die Eigentümlichkeit, im Wesen die Einheit, und in der Majestät die Gleichheit angebetet wird, welche die Engel loben und die Erzengel, die Cherubim und Seraphim, welche nicht aufhören Tag für Tag zu rufen und einstimmig zu singen:

(Die Messdiener schellen.)

Alle: „Heilig, heilig, heilig bist du Herr, Gott der Heerscharen. Die Erde ist deiner Herrlichkeit voll. Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohne, Ehre sei dem heiligen Geiste.“

Abläss von 100 Tagen.

Gesang zum Sanctus.

Vor der Wandlung.

Seufzer nach der Ankunft des Heilandes.

Nach dem Propheten Isaias. Wie die Gerechten des Alten Bundes nach der Ankunft des Erlösers, so verlangt die verwaiste Gemeinde nach seiner Rückkehr im hl. Opfer und Sakramente.

Vorb.: Tauet, Himmel, den Gerechten! (1) Wolken, regnet ihn herab!

Alle: Tauet, Himmel, den Gerechten! Wolken, regnet ihn herab!

Vorb.: Zürne nicht, o Herr, und gedenke nicht fürder unserer Missetat! Siehe, die Stadt deines Heiligtumes ist verwüstet, Sion ist wüste geworden, Jerusalem ist verödet, das Haus deiner Heiligung und deiner Herrlichkeit, wo dich gepriesen unsere Väter!

Alle. Tauet, Himmel rc. (wie oben.)

Vorb.: Wir haben gesündigt und sind unrein geworden, und wir Alle sind abgefallen wie ein Blatt, und unsere Übeltaten haben uns dahingerissen wie ein Wind; dein Angesicht hast du vor uns verborgen und liebest uns zermalmet werden durch unsere Missetaten.

(1) d. i. der Heiland.

Alle: Tauet, Himmel rc. (wie oben.)

Vorb.: Siehe an, o Herr, die Not deines Volkes, und sende, den du senden willst; sende uns das Lamm, den Beherrscher der Erde vom Felsen der Wüste zum Berge der Tochter Sion, daß er von uns hinwegnehme das Joch der Gefangenschaft.

Alle: Tauet, Himmel rc. (wie oben.)

Vorb.: O tröstet euch, tröstet euch, mein Volk! bald wird kommen dein Heil. Warum verzehrst du dich in Trauer ? Weil dich der Reueschmerz erneuet hat, will ich dich retten: fürchte dich nicht, denn ih bin ja der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erlöser!

Alle: Tauet, Himmel rc. (wie oben.)

Zur Wandlung.

Vorb.: Lasset uns jetzt im Geiste den Heiland anbeten auf allen Altären, auf welche er im gegenwärtigen Augenblicke durch die hl. Wandlung herabsteigt.

(Die Messdiener schellen, wie sonst zur Wandlung; es wird das übliche Glockenzeichen gegeben.)

Zur Erhebung der hl. Hostie.

Vorb.: Hochheiliger Leib des Herrn, wir beten dich an auf allen Altären, wo jetzt der Priester die hl. Hostie erhebt.

Alle: Heiliger Leib, für uns ans Kreuz genagelt, wir beten dich an.

Vorb.: „Lob und Dank sei ohne End’:

Alle: Dem allerheiligsten und göttlichen Sakrament!“

Abläss von 100 Tagen für dieses Schlussgebet einmal täglich, donnerstags dreimal. = III. Ω.

Zur Erhebung des hl. Blutes.

Vorb.: Hochheiliges Blut des Herrn, wir beten dich an auf allen Altären, wo jetzt der Priester den hl. Kelch erhebt.

Alle: Heiliges Blut, für uns am Kreuze vergossen, wir beten dich an.

Vorb.: „Ewiger Vater, ich opfere dir auf das kostbare Blut Jesu Christi zur Sühnung für meine Sünden und für die Anliegen der hl. Kirche.“

Abläss von 100 Tagen jedesmal. Ω.

Zum Pater noster und Memento (Andenken) für die Verstorbenen.

Vorb.: Gott himmlischer Vater! In Vereinigung mit dem Herzen deines Sohnes, welches sich auf den Altären dir opfert, wagen wir für uns und für die armen Seelen jenes Gebet zu sprechen, welches sein göttlicher Mund uns gelehrt hat:

Vater unser rc. (Zweimal.)

Vorb: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Alle: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Vorb.: Befreie uns, o Herr, wir bitten dich, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen

Übeln: und durch die Fürbitte der seligen und glorwürdigen allzeit jungfräulichen Gottesgebäerin Maria, deiner seligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen gib gnädig den Frieden in unsern Tagen, damit wir durch deine mächtige Barmherzigkeit unterstützt, von der Sünde immer frei und vor aller Drangsal gesichert sein mögen. Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Zum Agnus Dei.

Vorb.: O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt:

Alle: Erbarme dich unser.

Vorb.: O du Lamm Gottes rc.

Alle: Erbarme dich unser.

Vorb.: O du Lamm Gottes rc.

Alle: Schenke uns den Frieden.

Vorb.: Lasset uns Gott durch die Verdienste Christi bitten, daß er seinen heiligen Frieden uns verleihen wolle:

Ablassgebet.

Vorb.: „Verleihe, o Herr, den Frieden in unsern Tagen, weil kein Anderer ist, der für uns kämpft, als du, unser Gott!

Es werde Friede in deiner Kraft.

Alle: Und Überfluss in deinen Türmen. (2)

Vorb.: Lasset uns beten: O Gott, von welchem die heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und die gerechten Werke herkommen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben und unsere Zeiten, von der Feinde Furcht befreit, durch deinen Schutz friedsam seien. Durch Christum unsern Herrn.

Alle: Amen.“

100 Tage Ablass jedesmal. † IV. Ω.

(2) Psalm 121. Unter dem Ausdruck „Türme“ ist Jerusalem, hier das Jerusalem des Neuen Bundes, die Kirche, zu verstehen.

Zur Kommunion.

Gesang.

(Die Messdiener schellen, wie sonst zum Domine non sum dignus.)

Vorb.: O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund ! (Dreimal.)

Vorb.: Anbetungswürdigster Jesu! Ich glaube fest, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des

Altars wahrhaftig, wirklich und wesentlich zugegen bist. Ich liebe dich über Alles. Aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden. In Ewigkeit will ich nicht mehr sündigen. Meine Seele verlangt, dich zu empfangen. Weil ich dich aber jetzt wesentlich nicht empfangen kann, so komme geistlicher Weise und kehre mit deiner Gnade in mein Herz ein!

Alle: O Jesu, komm in meine Seele!

Vorb.: Ich umarme dich, o Jesu, als schon wirklich gegenwärtig. Ich vereinige mich ganz mit dir. Lasse nicht zu, daß ich mich jemals von dir trenne!

Alle: O Jesu, laß mich nie mehr von dir getrennt werden!

Das folgende Gebet des hl. Ignatius wird abwechselnd (Zeile um Zeile) gesprochen:

Ablassgebet.

„Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi mache selig mich!
Blut Christi tränke mich!
Wasser der Seite Christi wasche mich!
O gütiger Jesu, erhöre mich!
In deine Wunden verberge mich!
Von dir laß nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feinde beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich,
Und laß zu dir dann kommen mich,
Damit ich könne loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich. Amen.“

Ablass von 300 Tagen jedesmal; nach Empfang der hl. Kommunion 7 Jahre einmal; † IV. Ω.

Zu den letzten Gebeten.

Das hohepriesterliche Gebet Jesu. (Joh. 17)

Vorb.: Nach vollbrachtem Abendmahle hob Jesus seine Augen gen Himmel und betete zum Vater für die Apostel, für ihre Nachfolger und für alle Gläubigen, indem er sprach: „Heiliger Vater! erhalte sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, auf daß sie Eins seien, wie wir es sind. Ich habe ihnen dein Wort anvertraut; und die Welt hasset sie, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, daß du sie von der Welt wegnehmest, sondern daß du sie vor dem Bösen bewahrest. Heilige sie in der Wahrheit, Dein Wort ist die Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt. Und ich heilige mich selbst für sie, damit in der Wahrheit geheiligt seien. Aber ich bitte nicht für sie allein, sondern auch für diejenigen, welche durch ihr Wort an mich glauben werden: damit Alle Eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir; damit auch sie in uns Eins seien: damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. Und ich habe die Herrlichkeit, welche du mir gegeben hast, auch ihnen gegeben: damit sie Eins seien, wie auch wir Eins sind, ich in ihnen und du in mir; damit sie vollkommen Eins seien, und die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, wie du auch mich liebst. Vater, ich will, daß, wo

ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast; damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast: denn du hast mich geliebt, ehe die Welt gegründet ward. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt: ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, daß du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht, und ich werde ihn bekannt machen: damit die Liebe, womit du mich geliebt, in ihnen sei und ich in ihnen.“

Alle: Vater, erhöre dieses Gebet deines vielgeliebten Sohnes! Schütze die Kirche, segne deine Kinder!

Vorb.: Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest:

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest, -
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest, -
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest, -
Daß du uns dereinstens in die ewige Herrlichkeit deines Sohnes aufnehmen wollest, -

Heilige Maria, **Alle: Bitte für uns!**

Du Hilfe der Christen, -

Heiliger Michael, -

Heiliger Joseph, -

Heiliger Petrus, -

Heiliger Paulus, -

Heiliger N., Patron unserer Kirche, -

Ihr lieben Heiligen, deren Reliquien hier in dem Altare (den Altären) sind,

Alle: Bittet für uns!

Vorb.: Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,

Alle: Bittet für uns!

Zum Segen.

Vorb.: Vater im Himmel! wir haben keinen Priester, der uns den Segen spende. Darum segne du selbst uns von deinem Himmelsthronen herab!

Alle: Vater, segne deine Kinder!

Ablassegebet.

Vorb.: „Ewiger Vater, wir opfern dir auf das kostbare Blut Jesu, welches er mit so großer Liebe und so großen Schmerzen aus der Wunde seiner rechten Hand für uns vergossen hat, und bitten deine göttliche Majestät durch die Verdienste und die Kräfte desselben, uns deinen heiligen Segen zu erteilen, damit wir dadurch gegen unsere Feinde geschützt und gnädig von allen Übeln befreit werden mögen, indem wir sprechen:

Alle: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Vorb.: Lasset uns der allerheiligsten Dreifaltigkeit für alle empfangenen Wohltaten Dank sagen:

Vater unser. Gegrüßet. Ehre sei rc.

Abläss von 100 Tagen jedesmal für vorstehendes Gebet und das als Danksagung beigefügte Vater unser rc.; † III. Ω.

Zum Beschlusse.

Alle stehen auf und bezeichnen Stirn, Mund und Brust dem Kreuzzeichen, während der Vorbeter spricht:

Vorb.: Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes. Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was da gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugnis von dem Lichte gäbe, auf daß Alle durch ihn glauben möchten. Er war nicht das Licht, sondern, damit er Zeugnis gäbe von dem Lichte. Dieses war das wahrhaftige Licht, welches erleuchtet jeden Menschen, der in diese Welt kommt. Es war in der Welt und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden; und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie Viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden (hier knien Alle, und stehen dann gleich wieder auf), und hat unter uns gewohnt; und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

Die Erklärung dieses erhabenen Evangeliums, welches der Priester zum Schlusse der heiligen Messe betet, findet man in der Handpostille bei der dritten Messe auf Weihnachten. Hierauf wird der Engel des Herrn gebetet, und zwar Sonntags und während der ganzen österlichen Zeit stehend, an den andern Tagen. kniend, auch wenn ein gebotener Feiertag in die Woche fällt.

Gesang.

Aus: Gebetbuch für Gemeinden ohne Seelsorger. Zum Gebrauche in Familie und Kirche.
Vom Verfasser des „Gebetbuch für Gemeinden ohne Seelsorger.“ Mit kirchlicher Approbation.
Paderborn, 1876. Druck u. Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung. (J. C. Pape Wwe.)

Anmerkung:

Eine Neuauflage von dem „Gebetbuch für Gemeinden ohne Seelsorger“, aus welchem die Messe stammt, kann gegen eine Spende erworben werden bei:

Kloster Marienberg
Haselwies 18
79837 Häusern
Tel.: 07672 328
Sprechzeiten: 9.45 Uhr – 10.30 Uhr / 15.30 Uhr – 16.15 Uhr